

Gemeinsam stark – Verantwortung für Bildung und Demokratie



Sonderheft Personalratswahlen 2026

STARKER NLLV – STARKE PERSONALRÄTE:

Gemeinsam Verantwortung für Bildung übernehmen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Schule lebt von Menschen. Von Menschen, die jeden Tag Verantwortung übernehmen. Die begleiten, fördern, stärken, zuhören, auffangen und motivieren. Von Menschen, die weit über das hinausgehen, was Dienstpflicht allein jemals beschreiben könnte.

Und genau deshalb braucht Schule auch Menschen, die sich mit derselben Haltung für die Beschäftigten einsetzen.

Die kommenden Personalratswahlen sind deshalb weit mehr als eine formale Abstimmung. Sie sind eine Entscheidung darüber, wer unsere Stimme ist. Wer unsere Sorgen ernst nimmt. Wer zuhört. Wer handelt. Und wer auch dann nicht nachlässt, wenn Veränderungen mühsam sind.

Als 1. Vorsitzende des NLLV und zugleich Personalratsvorsitzende weiß ich aus beiden Perspektiven, wie eng Verband und Personalratsarbeit miteinander verbunden sind. Dass ich beide Aufgaben wahrnehme, ist kein Zufall. Denn wer Bildung gestalten will, muss nah an den Menschen sein. Nah an den Schulen. Nah an den täglichen Herausforderungen. Nah an den Beschäftigten. Dazu gehört auch, dass wir NLLV-Personalräte auch im BLLV-Bezirkspersonalrat und im BLLV-Hauptpersonalrat aktiv vertreten sind.

Genau dafür steht der NLLV.

Dabei tragen wir eine besondere Geschichte in uns. Bereits im Jahr 1821 schlossen sich Nürnberger Lehrkräfte unabhängig von Partei und Religion zusammen, um die Bedingungen rund um Bildung zu verbessern. Damit entstand eine der ersten un-

abhängigen Initiativen von Lehrkräften weltweit.

Diese Menschen hatten damals den Mut, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Sie wussten: Veränderung entsteht nicht durch Wegsehen, sondern durch Zusammenhalt, Haltung und Engagement.

Diese Haltung prägt den NLLV bis heute. Und gerade heute braucht es sie



BLLV-Vizepräsident Gerd Nitschke tritt erneut als Spitzenkandidat für den Hauptpersonalrat am Kultusministerium an. Sandra Schäfer, Vorsitzende des NLLV, geht mit einer kraftvollen Kandidatur für Nürnberg und Mittelfranken in die HPR-Wahl, damit wir dort wieder mit unserem Themen stark vertreten sind.

mehr denn je.

Denn wir alle erleben die Realität an unseren Schulen täglich selbst: zu wenig Personal, immer größere Belastungen, steigende Anforderungen, zunehmende Bürokratie und vielerorts schwierige räumliche Bedingungen. Und dennoch leisten wir Tag für Tag Herausragendes – in der Verwaltung, im Unterricht, in der pädagogischen Arbeit, in Beratung, Förderung und Begleitung sowie in allen weiteren Bereichen des schulischen Lebens.

Denn Schule funktioniert nur durch das gemeinsame Engagement aller Beschäftigten. Deshalb vertreten wir nicht nur Lehrkräfte, sondern ebenso Verwaltungsangestellte, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, pädagogische Fachkräfte sowie alle weiteren Menschen, die täglich dazu beitragen, dass Schule gelingt.

Deshalb dürfen wir Herausforderungen nicht verschweigen. Aber wir dürfen auch nicht übersehen, was wir gemeinsam bereits erreicht haben.

Ein Meilenstein dieser Wahlperiode war die Einführung von A13 als Eingangsbesoldung. Jahrzehntlang wurde dafür gekämpft. Jahrzehntlang blieb diese Forderung ungehört. Nun ist sie endlich Realität geworden.

Und diese Veränderung bedeutet weit mehr als Geld. Sie bedeutet Anerkennung. Wertschätzung. Gleichwertigkeit.

Die Gleichstellung der Lehrämter ist eine grundlegende Voraussetzung für eine moderne Lehrerbildung und für echte Bildungsgerechtigkeit. Die politische Anerkennung und finanzielle Gleichstellung in der Anfangsbesoldung ist deshalb ein längst überfälliges Signal des Respekts gegenüber allen Lehrämtern und allen Beschäftigten im Bildungsbereich.

Auch hier zeigt sich deutlich, wie wichtig eine starke und konsequente Interessenvertretung ist. Der NLLV und die Abteilung Dienstrecht und Besoldung haben sich gemeinsam mit vielen engagierten Menschen über Jahre hinweg mit Nachdruck für diese Entwicklung eingesetzt und werden sich weiterhin dafür starkmachen, dass Bildungspolitik die Realität an unseren Schulen ernst nimmt.

Auch darüber hinaus konnten wir gemeinsam vieles bewegen.

Die vergangenen Jahre waren für die Beschäftigten an unseren Schulen von großen Herausforderungen geprägt. Lehrkräftemangel, steigende Belastungen, tiefgreifende gesetzliche Veränderungen und immer neue Anforderungen haben den Schulalltag nachhaltig verändert. Gerade in dieser Zeit war eine starke und verlässliche Interessenvertretung wichtiger denn je.

Zu den wichtigsten Erfolgen und Arbeitsschwerpunkten der vergangenen Jahre gehören:

- der konsequente Einsatz für A13 und mehr Besoldungsgerechtigkeit,
- die Interessenvertretung gegen Einschränkungen bei familienpolitischer Teilzeit, Beurlaubung und individuellen Entlastungsmöglichkeiten,
- die kritische Begleitung der sogenannten „Piazolo-Maßnahmen“ und weiterer dienstlicher Notmaßnahmen im Zuge des Lehrkräftemangels,
- der Einsatz für Gesundheits-, Überlastungs-, BEM- und Ruhestandsschutz der Lehrkräfte

- sowie der kontinuierliche Ausbau der dienstrechtlichen Beratung und Rechtssicherheit in Zeiten ständiger gesetzlicher Veränderungen.



Gerade im Bereich Gesundheitsschutz und Prävention konnten wichtige Verbesserungen erreicht werden. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) wurde weiterentwickelt und stärker als Instrument zur Unterstützung und zum Erhalt der Gesundheit von Beschäftigten verankert. Ziel bleibt es, längere Erkrankungen frühzeitig aufzufangen, Rückkehrprozesse professionell zu begleiten und die Arbeitsfähigkeit langfristig zu sichern.

Mit der Weiterentwicklung des BEM wurden insbesondere die Rechte der Beschäftigten gestärkt, Verfahren transparenter geregelt und der Datenschutz präzisiert. Gleichzeitig rückten freiwillige Teilnahme, individuelle Lösungen und präventive Maßnahmen stärker in den Mittelpunkt. Auch die Zusammenarbeit zwischen Dienststellen, Personalvertretungen und Betroffenen wurde verbindlicher ausgestaltet.

Darüber hinaus unterstützte die Abteilung Dienstrecht und Besoldung Lehrkräfte bei Fragen zu Altersteilzeit,

Ruhestand und Versorgung und setzte sich konsequent dafür ein, die zunehmende gesundheitliche Belastung im Schulbereich sichtbar zu machen und Entlastungen einzufordern. Durch zahlreiche gesetzliche und verwaltungsrechtliche Veränderungen ist der Beratungsbedarf in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Deshalb haben wir die Beratungsangebote in den Bereichen Dienstrecht, Besoldung, Tarifrecht sowie bei digitalen Verwaltungs-, Beihilfe- und Besoldungsverfahren erweitert, um Beschäftigten verlässliche Orientierung und Rechtssicherheit zu geben.

Auch in weiteren Bereichen konnten durch kontinuierliche Arbeit Erfolge erzielt werden, die in konkrete Verbesserungen und Unterstützungsangebote für unsere Kolleginnen und Kollegen vor Ort münden:

Bereich Förderschulen

- Ab dem Schuljahr 2026/2027 bekommen pädagogische Fachkräfte eine Zulage!
- Der Mobile Sonderpädagogische Dienst hat nun mehr Zeit für die Arbeit am Kind. Bürokratiemaßnahmen wurden abgebaut.
- Wir setzen in zahlreichen Gesprächen und Stellungnahmen den Fokus auf bessere Förderkapazitäten im Bereich geistige Entwicklung.
- Für den Förderschulbereich konnten Verbesserungen in der Schulberatung erzielt werden.
- Über die NLLV-Akademie bieten wir regelmäßige Fortbildungen zu praxisnahen Themen an, die sehr gut angenommen werden.

Auf Initiative des Jungen BLLV Nürnberg steht die Abschaffung der Hausarbeit im Vorbereitungsdienst kurz vor der Umsetzung. Zudem wird künftig der Erste-Hilfe-Kurs für Lehramtsanwärterinnen und -anwärter vollständig über-

nommen.

Bereich der Fachlehrkräfte

- Petition der Fachlehrkräfte: Als Teil der Landesfachgruppe haben wir vor Ort eine Petition mitentwickelt, welche über den BLLV an den Landtag weitergeleitet wurde. Unsere Forderung nach der modularen Qualifizierung in die Qualifikationsstufe 4 für Fachlehrkräfte wurde an die Bayerische Staatsregierung verwiesen. Erste Punkte befinden sich bereits jetzt in Prüfung.

- Auf Wunsch der Fachgruppen Fachlehrer mt und Fachlehrer eg wurde die Zusammenlegung zu einer gemeinsamen Fachgruppe Fachlehrkräfte beschlossen. Eine konstruktive und schlagkräftige Gruppe ist entstanden, die bei gleichen Anliegen quantitativ nun besser überzeugen kann und die verschiedenen Fachrichtungen der Fachlehrkräfte dennoch nicht aus dem Blick lässt.

- Insgesamt konnte ein handlungsstarkes Netzwerk der Fachlehrkräfte aufgebaut werden:

Es finden regelmäßige Stammtische statt, die gerne zum Austausch genutzt werden.

Die NBG-Kreativtage mit knapp jeweils 200 Teilnehmenden zeigten eindrucksvoll die Stärke der Vernetzung.

Wir bieten regelmäßig praxisnahe Fortbildungen in der NLLV-Akademie für Fachlehrkräfte an.

Bereich Arbeitnehmer und Verwaltungsangestellte:

- Unser Ziel, arbeitsrechtliche Themen stärker sichtbar zu machen, haben wir durch aktive Beteiligung an den Tarifauseinandersetzungen (TV-L und TV-ÖD) und sichtbare Aktionen u. a. über Social Media erreicht. Zudem informierten wir regelmäßig einen breiten Kreis zu tariflichen Entwicklungen. Insgesamt fanden dadurch die Arbeitnehmerinteressen im Verbandsleben eine stärkere Verankerung.

- In den individuellen Beratungen

ging es oftmals um die Themen Ein-
gruppierung, Befristung, Vertragsfragen
oder Arbeitszeit. Dabei stellte sich her-
aus, dass wir erfolgreich erste Entfris-
tungen begleiten konnten.

- Im Bereich der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und auch zunehmend im Verwaltungsbereich stellen wir eine im Vergleich zu anderen Beschäftigungsfeldern höhere Fluktuation fest. Deswegen haben wir ein stabiles und aktives Netzwerk aufgebaut, das Beschäftigte stärkt durch regelmäßige Fachgruppentreffen, Stammtische und praxisnahe Fortbildungsangebote.

Bereich Schulberatung

- Die Einführung der Sprachstandserhebungen brachte einige Herausforderung mit sich. In Nürnberg haben wir es geschafft, dass Stunden für den Basisbereich geschaffen wurden. Der Verwaltungsaufwand konnte durch verbesserte digitale Programmierung reduziert werden.

- Seit mittlerweile drei Jahren finden regelmäßig Fortbildungen zu Beratungsthemen in der NLLV-Akademie statt.

Im Bereich Hygiene und Sicherheit an Schulen bleibt weiterhin ein starker und konsequenter Einsatz dringend notwendig.

All diese Entwicklungen zeigen: Gute Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, faire Bezahlung und rechtliche Sicherheit entstehen nicht von selbst. Sie brauchen Menschen, die Verantwortung übernehmen, Probleme ansprechen und die Interessen der Beschäftigten konsequent vertreten.

Unsere Erfolge und Erneuerungen sind deshalb so stark, weil ihr hinter ihnen steht. Sie entstehen nicht durch Einzelne, sondern durch eine starke Gemeinschaft aus engagierten Beschäftigten, die Verantwortung übernehmen, sich einbringen und gemeinsam

für bessere Bedingungen an unseren Schulen eintreten. Genau dieser Zusammenhalt macht den NLLV und seine Personalvertretungen stark.

Und genau dafür stehen auch unsere Personalrätinnen und Personalräte.

Sie stehen Beschäftigten zur Seite, wenn Situationen schwierig werden. Sie beraten, begleiten, kämpfen, vermitteln und unterstützen. Mit Herz. Mit Sachverstand. Mit Erfahrung.

Unsere Personalrätinnen und Personalräte werden regelmäßig geschult, bilden sich kontinuierlich fort und verfügen durch Spezialisierungen über enormes Fachwissen. Hinter ihnen steht ein starkes Netzwerk engagierter Menschen aus allen Bereichen des Bildungswesens.

Aber das Wichtigste ist:

Sie kennen die Realität an unseren Schulen, weil sie selbst Teil davon sind.

Gerade deshalb braucht es starke Personalvertretungen mehr denn je. Und deshalb ist auch die Wahlbeteiligung so wichtig.

Wer wählen geht, zeigt Haltung, zeigt Verantwortung, zeigt, dass demokratische Mitbestimmung nicht selbstverständlich ist.

Gerade wir als Beschäftigte im Bildungsbereich tragen hier eine besondere Verantwortung. Wir vermitteln Demokratie nicht nur im Unterricht – wir leben sie auch vor.

Eine hohe Wahlbeteiligung ist deshalb ein starkes Zeichen. Für Zusammenhalt. Für Mitbestimmung. Für eine starke demokratische Gemeinschaft.

Der NLLV steht seit über 200 Jahren für genau diese Haltung: unabhängig, überparteilich, solidarisch und getragen von Menschen, die Bildung aktiv gestalten wollen.

Ich bin unglaublich stolz darauf, wie

stark, innovativ und engagiert unser NLLV heute aufgestellt ist. Stolz auf die vielen Menschen, die sich täglich mit großem Einsatz einbringen. Stolz auf unsere Fachgruppen. Stolz auf unsere Personalrätinnen und Personalräte. Stolz auf eine Gemeinschaft, die nicht wegschaut, sondern Verantwortung übernimmt.

Lassen Sie uns diesen Weg gemeinsam weitergehen.

Für starke Schulen.

Für gute Arbeitsbedingungen.

Für echte Mitbestimmung.

Für alle Beschäftigten an unseren Schulen.

Für unsere Kinder und Jugendlichen. Und für eine starke demokratische Bildungsgemeinschaft.

Denn gute Schulen brauchen starke Beschäftigte. Und starke Beschäftigte brauchen starke Personalvertretungen.

Starker NLLV – starker Personalrat.

Stark an deiner Seite.

Darum auf allen Ebenen euer Kreuz bei NLLV und BLLV!

Sandra Schäfer

1. Vorsitzende

MITBESTIMMUNG STÄRKEN – VERANTWORTUNG WAHRNEHMEN

Warum den Personalrat wählen?

Die Personalratswahlen stehen vor der Tür. Gerade jetzt ist es wichtig, ein klares Signal zu setzen: für Mitbestimmung, für faire Arbeitsbedingungen und für eine starke Vertretung der Beschäftigten.

Die Herausforderungen im Schulbereich sind groß. Hohe Arbeitsbelastung, Personalmangel und steigende Anforderungen prägen den Alltag. Umso wichtiger ist eine Personalvertretung, die sich wirksam für die Interessen der Beschäftigten einsetzt und darauf achtet, dass Entscheidungen nicht einseitig getroffen werden.

Personalratsarbeit ist dabei kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. Sie trägt dazu bei, Arbeitsbedingungen zu verbessern, Rechte zu sichern und Strukturen stabil zu halten.

Warum eine starke Personalvertretung wichtig ist

- **Schutz der Beschäftigtenrechte**

Der Personalrat sichert Mitbestimmung bei zentralen Fragen wie Arbeitszeit, Versetzung, Be-

urteilung und Fortbildung und sorgt dafür, dass geltende Regelungen eingehalten werden.

- **Verbesserung der Arbeitsbedingungen**

Themen wie Arbeitsbelastung, Vertretungsregelungen und Gesundheitsschutz werden systematisch aufgegriffen und in die Entscheidungsprozesse eingebracht.

- **Transparenz und Fairness**

Personalräte achten auf nachvollziehbare Verfahren, etwa bei Besoldung, Beförderung und dienstlichen Beurteilungen.

- **Unterstützung im Alltag**

Sie sind Anlaufstelle bei Konflik-

ten und Fragen, beispielsweise zu Teilzeit, Beurlaubung oder dienstlichen Maßnahmen.

- **Starke Stimme gegenüber Verwaltung und Politik**

Gut aufgestellte Personalräte erhöhen die Durchsetzungskraft der Beschäftigten auf allen Ebenen – vom Schulamt bis zum Kultusministerium.

Demokratie braucht Beteiligung

Mitbestimmung ist ein grundlegendes Element unserer demokratischen Ordnung. Sie zeigt sich nicht nur auf staatlicher Ebene, sondern auch im Arbeitsalltag.

Wer an der Personalratswahl teilnimmt, nutzt ein demokratisches Grundrecht – und trägt dazu bei, dass die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten werden. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die Legitimation und die Durchsetzungskraft der Personalvertretung. Eine starke Personalvertretung entsteht durch Beteiligung.

Nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Stärken Sie die Mitbestimmung.

Eure Personalvertretung des NLLV



Örtlicher Personalrat NLLV

Bezirkspersonalrat BLLV

Hauptpersonalrat BLLV

Wir sind für Sie da, wenn Sie uns brauchen – auf allen Ebenen. Nutzen Sie Ihre Wahlberechtigung. Stärken Sie uns als Ihre Personalvertretung und geben Sie uns Ihre Stimme:

Was macht eigentlich der Personalrat?

Personalvertretung geschieht oft im Hintergrund – und genau dort entfaltet sie ihre Stärke. Sie sorgt dafür, dass Entscheidungen nicht einseitig getroffen werden, sondern die Interessen der Beschäftigten berücksichtigt werden.

Der Personalrat wirkt mit, entscheidet mit, gestaltet mit und achtet darauf, dass Rechte eingehalten werden. Doch welche Aufgaben hat er genau – und auf welchen Ebenen wird er tätig? Ein Überblick.

Grundlage ist das Bayerische Personalvertretungsgesetz (BayPVG). Es verpflichtet Dienststelle und Personalrat zur vertrauensvollen Zusammenarbeit sowie zur Wahrung von Recht und Billigkeit für alle Beschäftigten. Daraus ergibt sich ein breites Aufgabenspektrum, das sich über drei Ebenen erstreckt.

Der örtliche Personalrat – nah an den Beschäftigten

Der örtliche Personalrat ist die erste Anlaufstelle vor Ort.

Im Bereich der Grund- und Mittelschulen ist er für alle Beschäftigten im jeweiligen Schulamtsbezirk zuständig. Im Bereich der Förderschulen und Schulen für Kranke wird diese Funktion auf Ebene des Regierungsbezirks wahrgenommen, da hier die Organisation der Dienststellen anders strukturiert ist.

Seine Stärke liegt in der unmittelbaren Nähe zum Arbeitsalltag.

Zu seinen zentralen Aufgaben gehört es, Anregungen und Beschwerden von Beschäftigten aufzunehmen und gegenüber der Dienststelle zu vertreten. Er achtet darauf, dass geltende Vorschriften eingehalten werden und setzt sich für faire Arbeitsbedingungen ein.

Ein bedeutender Bereich ist die Mitbestimmung bei personellen Maßnahmen. Dazu zählen insbesondere:

- Versetzungen innerhalb des Zuständigkeitsbereichs

digkeitsbereichs

- Abordnungen über einen längeren Zeitraum gegen den Willen der Betroffenen
- Fragen der Teilzeit oder Beurlaubung

Auch bei organisatorischen Fragen gestaltet der Personalrat mit, etwa bei:

- Regelungen zur Fortbildung
- Auswahl von Teilnehmenden
- Fragen der Ordnung in der Dienststelle

Der Bezirkspersonalrat – Entscheidungen auf Regierungsebene

Der **Bezirkspersonalrat ist die zuständige Personalvertretung** bei der Regierung und damit für übergreifende

Personalmaßnahmen verantwortlich.

Er ist sowohl für den Bereich der Grund- und Mittelschulen als auch für die Förderschulen und Schulen für Kranke von zentraler Bedeutung, da viele Personalentscheidungen auf dieser Ebene getroffen werden.

Zu seinen wichtigsten Mitbestimmungsrechten zählen:

- Einstellungen
- Beförderungen
- Ernennungen in das Beamtenverhältnis auf Lebenszeit
- Höher- und Rückgruppierungen im Arbeitnehmerbereich

Darüber hinaus wirkt er mit bei:

- der Ablehnung von Teilzeit oder Beurlaubung



- Nebentätigkeiten
 - Disziplinarmaßnahmen
- Auch strukturelle Entscheidungen fallen in seinen Zuständigkeitsbereich, etwa:
- Änderungen von Schulsprengeln
 - Errichtung oder Auflösung von Schulen

Der Hauptpersonalrat – Grundsatzfragen auf Landesebene

Auf oberster Ebene vertritt der Hauptpersonalrat die Interessen aller Beschäftigten gegenüber dem Kultusministerium.

Hier sind alle Schularten vertreten: Grund- und Mittelschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke sowie die weiteren Schularten und Beschäftigtengruppen.

Der Hauptpersonalrat wird insbesondere bei grundsätzlichen und landesweiten Regelungen beteiligt, zum Beispiel bei:

- Beurteilungsrichtlinien
 - Beförderungskriterien
 - Maßnahmen zur Unterrichtsversorgung
 - Einführung von IT-Systemen und Fragen des Datenschutzes
- Er wirkt außerdem mit bei:
- Verwaltungsvorschriften
 - Fortbildungskonzepten
 - Arbeitsschutz und Integrationsvereinbarungen

Drei Ebenen – ein gemeinsames Ziel

Die Personalvertretung ist bewusst in mehrere Ebenen gegliedert. Diese Struktur stellt sicher, dass alle Beschäftigten – unabhängig von Schulart und Organisation – vertreten sind:

- Örtliche Ebene -> unmittelbare Anliegen vor Ort
- Bezirksebene -> übergreifende Personalentscheidungen
- Hauptpersonalrat -> grundsätzliche Regelungen

Gerade im Bereich der Förderschulen zeigt sich, dass die Ebenen unterschiedlich zugeschnitten sein können – die Beteiligungsrechte bleiben jedoch gleichwertig.

Fazit: Mitbestimmung braucht Engagement – und starke Vertretung

Der Personalrat ist die Stimme der Beschäftigten gegenüber der Dienststelle. Er sorgt dafür, dass Rechte eingehalten und Interessen berücksichtigt werden.

Seine Wirksamkeit hängt entscheidend von der Kompetenz und Unterstützung seiner Mitglieder ab. Hier spielen die Berufsverbände eine zentrale Rolle: Sie bündeln Fachwissen, bieten rechtliche Unterstützung und stellen erfahrenen und engagierte Kandidatinnen und Kandidaten für die Personalratsarbeit.

Eine starke Personalvertretung braucht aktive Mitglieder – und ein starkes Netzwerk im Hintergrund.

Ebenso sind im BayPVG in den Artikeln 75 und 76 die Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte der jeweiligen Personalvertretung geregelt:

Auszug aus den Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechten		
	Mitbestimmung	Mitwirkung
Örtlicher Personalrat	<ul style="list-style-type: none"> • Versetzungen innerhalb eines Schulamtsbezirkes • Abordnung von mehr als 3 Monaten gegen den Willen des Beschäftigten • Inhalt diverser Fragebögen (z. B. anlässlich der Beurteilung) 	<ul style="list-style-type: none"> • Art und Umfang von Fortbildungsmaßnahmen • Auswahl von Teilnehmern zu Fortbildungsveranstaltungen • Ermäßigung wegen erschwelter Arbeitsbedingungen • Beteiligung an BEM-Gesprächen
Bezirkspersonalrat	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellungen als L/FL/FÖL • Ablehnung der Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit • Versetzungen zwischen den Regierungs- und Schulamtsbezirken • Beförderungen • Besetzung von Funktionsstellen • Höhergruppierung im Arbeitnehmerbereich • Versagen einer Nebentätigkeit • Ablehnung einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung • Hinausschieben des Eintritts in den Ruhestand 	<ul style="list-style-type: none"> • Erlass von Disziplinarverfügungen • Verlängerung der Probezeit • Entlassung von Beamten auf Probe oder auf Widerruf • Vorzeitige Versetzung in den Ruhestand
Hauptpersonalrat	<ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung bei Nichteinigung auf der Ebene des BPR • Ernennung von Schulräten • Erlass von Beurteilungs- und Beförderungskriterien • Einführung von Personalverwaltungssystemen 	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgestaltung von Beurteilungs- und Beförderungskriterien

Gut zu wissen: Der Personalrat auf einen Blick

- **Unabhängig:** Der Personalrat ist die Vertretung der Beschäftigten – nicht der Dienststelle.
- **Gesetzlich verankert:** Seine Rechte und Aufgaben sind im Bayerischen Personalvertretungsgesetz (BayPVG) geregelt.
- **Beteiligung bei Entscheidungen:** Je nach Maßnahme hat er beispielsweise Mitbestimmungs- oder Mitwirkungsrechte.
- **Ansprechpartner vor Ort:** Der örtliche Personalrat ist die erste Anlaufstelle bei Fragen und Problemen.
- **Für alle da:** Er vertritt alle Beschäftigten.
- **Verschwiegenheit:** Anliegen werden vertraulich behandelt.
- **Mehrere Ebenen:** Je nach Thema sind örtlicher Personalrat, Bezirkspersonalrat oder Hauptpersonalrat zuständig.




JENSEITS DES MIGRATIONSETIKETTS
DIE ROLLE DES SOZIOÖKONOMISCHEN STATUS
UND DER STADTARCHITEKTUR

BILDUNGSCHANCEN UND
BILDUNGSGERECHTIGKEIT IN
NÜRNBERG



DONNERSTAG, 2. JULI 2026

16:30 BIS 19:30 UHR

 WEIDENKELLERSTR. 6
90443 NÜRNBERG

**WIR LADEN ELTERN, WIRTSCHAFT, POLITIK, LEHRKRÄFTE UND DIE
GESAMTE STADTGESELLSCHAFT EIN, MITEINANDER INS GESPRÄCH ZU
KOMMEN.**

PROF. DR. MAGDALENA MICHALAK:

*IMPULS - WELCHEN EINFLUSS HAT DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE UND
DER DAMIT VERBUNDENE MIGRATIONSHINTERGRUND TATSÄCHLICH
AUF SCHULISCHEN BILDUNGSERFOLG?*

Nürnberg ist eine besondere Stadt, die uns allen sehr am Herzen liegt. Bildung und Bildungsgerechtigkeit werden häufig diskutiert. Uns ist wichtig, diese Fragen konkret für Nürnberg zu stellen: Was erwarten wir von Bildung in unserer Stadt? Was bedeutet lebenslange Bildung? Was heißt Bildungsgerechtigkeit vor dem Hintergrund unserer Stadtgesellschaft, ihrer Quartiere und ihrer städtebaulichen Entwicklung?

Die Politik hat sich in Nürnberg neu aufgestellt. Gerade deshalb ist jetzt der richtige Zeitpunkt, miteinander ins Gespräch zu kommen: offen, konstruktiv und mit dem gemeinsamen Ziel, Bildung und Bildungsgerechtigkeit in unserer Stadt weiterzuentwickeln.

Ob Ganztage oder Hort, ob Schulsanierung, Neubau, Inklusion oder Ausstattung: Wir brauchen eine

gemeinsame Debatte darüber, was Stadtteile wie Lichtenreuth, der Nürnberger Norden und andere Quartiere tatsächlich benötigen. Die Antwort kann nicht allein im ständigen Neubau liegen. Ebenso wichtig ist die Frage, welche Bildungsangebote ein Viertel braucht und wie Bildung vor Ort gelingen kann.

Deshalb möchten wir Eltern, Wirtschaft, Politik, Lehrkräfte und die gesamte Stadtgesellschaft einladen, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir wollen Argumente austauschen, Perspektiven hören, Wege suchen und gemeinsame Ziele bestimmen. Denn mehr Bildungsgerechtigkeit können Lehrkräfte nicht allein erreichen. Sie gelingt nur gemeinsam.

Zu einer offenen und konstruktiven Diskussion in unserer Demokratie gehört ein guter Austausch. Dazu laden wir herzlich ein.

ANMELDUNG INFO@NLLV.DE

ANMELDESCHLUSS 26.06.2026

NBG – Nachhaltig Bildung Gestalten – ist nicht am Reißbrett entstanden.

NBG ist das Ergebnis eines mehrjährigen Entwicklungsprozesses im NLLV und seinem Netzwerk. Ausgangspunkt sind die sich immer weiter verschlechternden Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler, für uns Lehrkräfte und alle Beschäftigten an unseren Schulen. Steigende Belastung, fehlende Verzahnung von Maßnahmen und Reformen werden häufig als zusätzliche Aufgaben im Schulalltag erlebt.

In intensiven Gesprächen mit Lehrkräften, Schulleitungen, Fachgruppen, Politik und Partnern wurde deutlich, dass es nicht weiterer Einzelmaßnahmen bedarf, sondern eines grundlegend anderen Ansatzes. Aus dieser Analyse heraus ist NBG entstanden – als systemisches Konzept, entwickelt aus der Praxis, getragen vom Netzwerk und ausgerichtet auf nachhaltige Veränderung.

Viele Reformansätze der letzten Jahre wurden von uns Lehrkräften als zusätzliche Belastung erlebt. Genau hier setzt NBG bewusst anders an.

NBG ist kein weiteres „On-Top“, kein zusätzliches Projekt und keine neue Aufgabe.

Es verfolgt das Ziel, bestehende Prozesse zu bündeln, Strukturen zu klären und Entwicklung nachhaltig im System zu verankern – statt immer neue Anforderungen hinzuzufügen.

Damit greift NBG zentrale Punkte auf: Entlastung, Klarheit und echte Wirksamkeit im Schulalltag. Gleichzeitig stärkt es die Selbstwirksamkeit der Lehrkräfte, treibt den notwendigen Lernkulturwandel voran und setzt klare demokratische Leitplanken für die Schulentwicklung.



Kein „On-Top“, sondern ein „Anders“: bündeln statt draufpacken, entlasten statt überfordern, gestalten statt verwalten.



NBG ist die Antwort auf Jahre von Einzelmaßnahmen und zunehmender Belastung und geschieht im Dialog.

NBG steht damit für ein zentrales Ziel: nicht mehr Aufgaben, sondern bessere Bedingungen für gute Bildung und Chancengerechtigkeit.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil von NBG zu werden, Ihre Ideen zu teilen und in einem sehr innovativen Netzwerk dabei zu sein.



NBG ist aus der Praxis entstanden – aus Analyse, Austausch und Beteiligung im Netzwerk des NLLV.

Demokratie spielerisch stärken!

Gemeinsam mit dem IPSN laden wir zur Fortbildung „CIVIS – Das Demokratiespiel“ ein.

Erleben Sie ein neues Konzept zur Demokratiebildung an Schulen und entdecken Sie, wie demokratische Kompetenzen praxisnah, flexibel und nachhaltig gefördert werden können – ob im Unterricht, in der Verfassungsviertelstunde oder bei Projekttagen.

Das erwartet Sie:

- Einsatzmöglichkeiten im schulischen Alltag
- Praxisnahe Methoden & Ideen
- Austausch mit Kolleginnen und Kollegen

Besonderes Extra:

Pro Schule erhalten alle Teilnehmenden ein Exemplar des Spiels!

Donnerstag, 11.06.2026

14:00–15:30 Uhr

Energie- und Umweltstation Nürnberg

Anmeldung: t1p.de/5yhuq

Wir freuen uns darauf, gemeinsam Demokratie lebendig zu gestalten!





23.06.-25.06.2026 Wahlen

Deine örtliche Personalvertretung

Beamtinnen und Beamte

Sandra Schäfer Rektorin GS Adalbert-Stifter-Schule	Claudia Nußmann Lehrerin GS Friedrich-Hegel-Schule	Arthur Eichner Rektor GS Bismarckschule	Melanie Mederer Fachoberlehrerin MS Scharrerschule	Stefanie Freund Lehrerin GS Friedrich-Hegel-Schule
Christine Stockfisch Rektorin GS Thoner Espan	Sabine Rothemel Seminarleiterin FoLK GS Knauererschule	Stefanie Vanhauer Konrektorin GS Sperberschule	Flavio Gambato Lehrer MS Ludwig-Uhland-Schule	Franziska Hensel Lehrerin GS Friedrich-Wanderer-Schule
Florian Hartmann Lehrer GS Thunseldaschule	Regina Franke Fachoberlehrerin GS Helene-von-Förster-Schule	Franziska Starke Konrektorin GS Reulersbrunnenschule	Marius Dechant Studienrat MS Dr.-Theo-Schöller-Schule	Sylvia Bohnenstengel Studienrätin MS Adalbert-Stifter-Schule
Ionela Kolb Lehrerin MS Schloßleingasse	Christiane Fröba Konrektorin GS Forchheimer Straße	Sabina Jungnickl Lehrerin MS Schulcampus Werderau	Silke Papst-Arnold Studienrätin MS Ludwig-Uhland-Schule	Pascal Dürschmidt Lehrer MS Adalbert-Stifter-Schule
			Edith Scheffold Seminarrektorin GS GS Birkenwaldschule	

Angestellte

Maximilian Braun Lehrer MS Konrad-Groß-Schule	Veronika Petzold Konrektorin GS Nürnberg Eibach	Sandra Oehring Rektorin GS Carl-von-Ossietzky	Jörg Amfaldern Verwaltungsangestellter GS Michael-Ende-Schule	Maria Träg-Engerer Konrektorin GS Carl-von-Ossietzky
Michael Steigerwald Lehrer MS Adalbert-Stifter-Schule	Ulrike Diebow Fachoberlehrerin GS Ziegelstein	Irene Muscara Lehrerin GS Bauernfeindschule	Maria Garcia Verwaltungsangestellte MS Bismarckschule	Farida Akgül Verwaltungsangestellte GS Knauererschule
Franziska Prechtl Lehrerin MS Ludwig-Uhland-Schule	Markus Philipp Rektor MS Scharrerschule	Agnes Weeger Verwaltungsangestellte MS Bismarckschule		
Michael Kirsch Konrektor GS Kopernikusschule	Teresa Karg Fachoberlehrerin MS Carl-von-Ossietzky			
		Max Haffner Lehrantenwärter MS Ludwig-Uhland-Schule	Lisa Pfefferkorn Förderlehrerin GS Thoner Espan	Anna Schreiber Lehrantenwärterin MS Sperberschule

NLLV und Bezirksverband Mittelfranken in den Hauptpersonalrat

Gruppe Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Mittelschulen

Sie haben 10 Stimmen und können einer Kandidatin oder einem Kandidaten bis zu drei Stimmen geben.

Platz 7

Sandra Schäfer

Adalbert-Stifter-Grundschule Nürnberg, Mitglied HPR, Vorsitzende ÖPR Nürnberg-Stadt, Bezirksvorsitzende NLLV, Leitung Referat Gleichberechtigt!, stv. Leitung Bayerisches Schullandheimwerk

Platz 10

Martin Maurer

Mittelschule Nürnberg Bismarckstraße, Vorsitzender BLLV Kreisverband Schwabach, Chefredakteur Mittelfränkische Schule, stv. Chefredakteur Bayerische Schule

Platz 15

Karharina Rottler

Stephani-Grundschule Gunzenhausen, Mitglied BPR Mittelfranken, 2. Vorsitzende BLLV Mittelfranken, stv. Geschäftsführung BLLV Mittelfranken

Platz 20

Dimitri Telent

Ludwig-Uhland-Mittelschule Nürnberg, Mitglied ÖPR Nürnberg-Stadt, Mitglied BPR Mittelfranken, Leiter Fachgruppe Fachlehrkräfte musisch-technisch BLLV

Platz 24

Melanie Mederer

Mittelschule Nürnberg Scharerschule, 3. Vorsitzende und Leiterin Fachgruppe musisch-technisch im NLLV



Für Sie in den
Hauptpersonalrat -
3 Stimmen für
Sandra Schäfer



Platz 27

Andreas Rewitzer

Bertold-Brecht-Mittelschule Nürnberg, Mitglied BPR Mittelfranken, Leiter der Rechtsabteilung im BLLV und BLLV Mittelfranken

Platz 33

Flavio Gambato

Ludwig-Uhland-Mittelschule, Vorsitzender Junger BLLV Nürnberg, Jugend- und Auszubildendenvertreter ÖPR Nürnberg, Mitglied AG Europa im DBB

Platz 36

Josefine Beckstein

Mittelschule Wolframs-Eschenbach, Jugend- und Auszubildendenvertretung ÖPR Ansbach-Land, Schriftführerin Kreisverband Ansbach-Land

Platz 43

Thilo Stangl

Grundschule Cadolzburg, Mitglied BPR Mittelfranken, Mitglied ÖPR Fürth-Land, Geschäftsführung BLLV Mittelfranken

Platz 44

Ulrike Diebow

Grundschule Nürnberg Ziegelstein, stv. Leiterin Fachgruppe Fachlehrkräfte Ernährung und Gestaltung NLLV

Platz 47

Claudia Nußmann

Grundschule Nürnberg Friedrich-Hegel-Schule, Mitglied ÖPR Nürnberg, Schriftführerin NLLV

Gruppe Lehrerinnen und Lehrer an Förderschulen und Schulen für Kranke

Sie haben 2 Stimmen und können diese auf eine oder zwei Bewerber/innen verteilen.

Platz 7

Anna Mohr

FöLin, SFZ An der Bärenschanze, Nürnberg, Mitglied Personalrat Förderschulen Regierung v. Mfr., Leiterin FG Förderschulen NLLV

Platz 8

Steffen Laich

StR FöS, Schule am Stadtpark - SFZ Roth, Mitglied Personalrat Förderschulen Regierung v. Mfr., Leiter FG Förderschulen BLLV Mfr., Erweit. Vorstand KV Schwabach

Platz 10

Silvia Lehmann

HFLin, Bertha-von-Suttner-Schule, FZ kmE Nürnberg Mitglied des Personalrats Stellv. Leiterin der FG Förderschulen NLLV, FG Angestellte NLLV



Gruppe Angestellte
Gruppe Beamte
Gruppe Gymnasien



Weitere Informationen zu diesen Gruppen finden sie hier:

Das Team für Förderschulen und Schulen für Kranke für den Hauptpersonalrat

Gruppe Beamte

Sie haben 12 Stimmen.



Platz 1

Susanne Kernstock

FOLin E/G, Wolfhard-Schule -SFZ Herrieden, Mitglied Personalrat Förderschulen Regierung v. Mfr.

Platz 2

Steffen Laich

StR FöS, Schule am Stadtpark - SFZ Roth, Mitglied Personalrat Förderschulen Regierung v. Mfr., Leiter FG Förderschulen BLLV Mfr., Erweit. Vorstand KV Schwabach

Platz 3

Anna Mohr

FöLin, SFZ An der Bärenschanze Nürnberg, Mitglied Personalrat Förderschulen Regierung v. Mfr., Leiterin FG Förderschulen NLLV

Platz 4

Anja Brandegger-Dechet

StRin FöS, SFZ An der Bärenschanze Nürnberg, Stellv. Leiterin FG Förderschulen NLLV, VL NLLV

Platz 5

Anja Beer

StRin FöS, Jakob-Wassermann-Schule, SFZ Fürth-Süd, Stellv. Leiterin FG Förderschulen BLLV Mfr.

Platz 6

Corinna Maschke

StRin FöS, Paul-Moor-Schule -SFZ Nürnberg, VL NLLV

Platz 15

Katharina Mauler

StRin FöS, Bertha-von-Suttner-Schule, FZ kmE Nürnberg, VL NLLV

Platz 16

Dr. Marina Koch

SRin FöS, SFZ Langwasser/Nürnberg

Platz 17

Patrick Seitz

StR FöS, Georg-Ehnes-Schule - SFZ Dinkelsbühl Webmaster BLLV Mfr.

Gruppe Arbeitnehmer Sie haben 3 Stimmen.

Platz 1

Silvia Lehmann

HFLin, Bertha-von-Suttner-Schule, FZ kmE Nürnberg, Mitglied des Personalrats, Stellv. Leiterin der FG Förderschulen NLLV, FG Angestellte NLLV

Platz 2

Stefanie Bauer

HPU, Bertha-von-Suttner-Schule, FZ kmE Nürnberg

Platz 3

Lisa Nicklas

HFLin, Bertha-von-Suttner-Schule, FZ kmE Nürnberg

Platz 18

Jamila Landbeck

StRin FöS, Eva-Seligmann-Schule - SFZ Nürnberg, VL NLLV

Platz 19

Rainer Kühlewind

SoR, Comenius-Schule - FZ gE Hilpoltstein

Platz 4

Merle Gronauer

Verwaltungsfachangestellte, Bertha-von-Suttner-Schule, FZ kmE Nürnberg

Platz 5

Gabriele Leditznig

Kinderpflegerin, Bertha-von-Suttner-Schule, FZ kmE Nürnberg

Platz 6

Heike Hild

Kinderkrankenschwester, Bertha-von-Suttner-Schule, FZ kmE Nürnberg



Jugend- und Auszubildendenvertretung Sie haben 1 Stimme

Platz 1

Leon Schneider

Stud.-Ref FöS, SFZ An der Bärenschanze Nürnberg

Platz 2

Christina Göttler

Stud.-Refin. FöS, Wolfhard-Schule - SFZ Herrieden

1 Markus Erlinger
GS/MS Schillingsfürst
Vorsitzender BLLV Mfr.,
Vorsitzender KV Rothen-
burg o. d. Tauber, Mit-
glied Landesvorstand,
Vorsitzender BPR, ÖPR-
Mitglied Ansbach/Land

2 Katharina Rottler
Stephani-GS, GUN
2. Vorsitzende BLLV-Mfr.,
Mitglied BPR, Leitung
Referat Gleichbe-
rechtigt im BLLV-Mfr.,
Abt. Dienstrecht und
Besoldung BLLV-Mfr. im
Bereich Elternzeit

3 Sandra Oehring
Carl-von-Ossietzky-GS,
Nbg.
Geschäftsführung NLLV,
Leitung FG Arbeitneh-
mer und Verwaltungsan-
gestellte, Mitglied BPR,
Stv. Vors. ÖPR Nürnberg

4 Vanessa Ziegler
Pestalozzi-MS, Oberasb.
Vorsitzende Junger
BLLV-Mfr., Mitglied im
BLLV-Bezirksvorstand

5 Arthur Eichner
Bismarck-GS, Nbg.
2. Vorsitzender NLLV,
Leiter Dienstrecht
und Besoldung NLLV,
Geschäftsführung

Die Kandidaten des NLLV und des BLLV Mittelfranken für die Be- zirkspersonalratswahl

Gruppe Lehrer an Grund- und Mittelschulen Sie haben 11 Stimmen.

Akademie NLLV, Mitglied
BPR, Vorstandschaft ÖPR
Nürnberg

6 Andreas Rewitzer
Bertolt-Brecht-MS, Nbg.
Leiter Rechtsabteilung
BLLV-Land und BLLV-
Mfr., Mitglied BPR

7 Thilo Stangl
GS Cadolzburg
Geschäftsführung BLLV-
Mfr., Vorstandsmitglied
BLLV Akademie, Mitglied
BPR, ÖPR-Mitglied Fürth/
Land

8 Claus Binder
MS Fürth, Soldnerstr.
Leiter Abt. Dienstrecht
und Besoldung BLLV-
Mfr., Vorsitzender KV
Fürth/Stadt, Mitglied
BPR, ÖPR-Vorsitzender
Fürth/Stadt

9 David Keller
GS Ellingen
Kassier BLLV-Mfr., Mit-
glied Bezirksausschuss

10 Uta Nestler
GS Wilhermsdorf
Vorsitzende KV Fürth/
Land, ÖPR-Vorsitzende
Fürth/Land

11 Stefanie Vanhauer
Sperber-GS, Nbg.
Leitung Abt. Recht NLLV;
Stellvertretung FG Schul-
leitung NLLV

**12 Johannes Rund-
nagel**
Betty-Staedler-MS,
Wassertr.
Leiter ASB BLLV-Mfr., 2.
Vorsitzender KV Wasser-
trüdingen

13 Melanie Mederer
Scharrer-MS, Nbg.
3. Vorsitzende NLLV,
Leitung Fachgruppe FL
m/t NLLV, Mitglied Fach-
gruppe
FL m/t Land

14 Markus Scharrer
MS Weißenburg
Vorsitzender KV WUG,

ÖPR-Vorsitzender WUG/
GUN

**15 Dr. Christian
Hruschka**
GS/MS Wolfr.-Eschenb.
Presse- und Öffentlich-
keitsarbeit BLLV-Mfr.,
2. Vorsitzender KV Ans-
bach/Land, ÖPR-Mitglied
Ansbach/Land

16 Flavio Gambato
Ludwig-Uhland-MS, Nbg.
JuAV ÖPR N; Vorsit-
zender Junger BLLV
Nürnberg

17 Simone Keller
Stephani-GS, GUN
3. Vorsitzende BLLV-Mfr.,
Vorsitzende KV Gunzen-
hausen

18 Ute Zimmer
GS Emskirchen
Vorstandsmitglied KV
Neustadt/Aisch, ÖPR
Vorsitzende Neustadt/
Aisch/Bad Windsheim

19 Claudia Nußmann
Friedr.-Hegel-GS, Nbg.
Mitglied ÖPR N; NLLV
Schriftführung, Leitung
Kommunikation NLLV

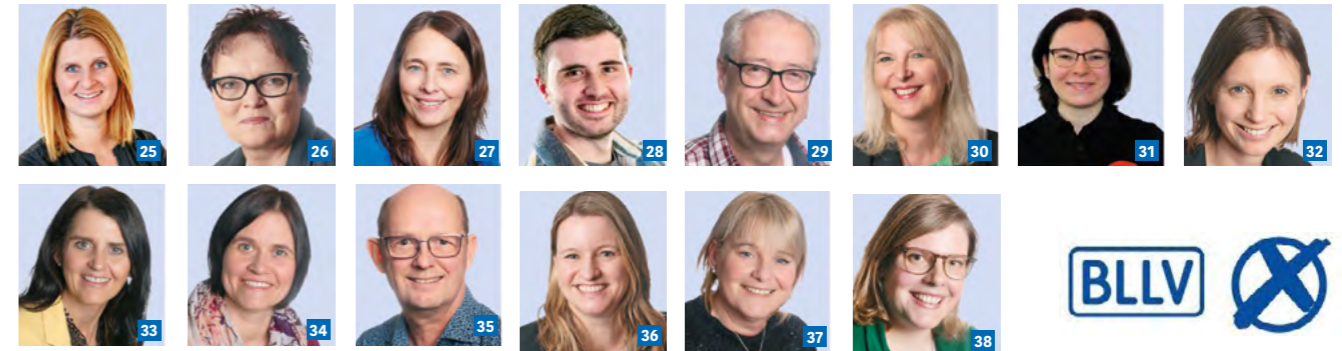
20 Silke Zauner
GS Weinbergschule, AN
Leiterin Abt. Berufswis-
senschaften BLLV-Mfr.

21 Jasmin Halm
GS/MS Lehrberg
Leitung Referat Sport
BLLV-Mfr, Vorsitzende
KV Ansbach/Land, stellv.
ÖPRVorsitzende Ans-
bach/Land

**22 Sylvia Bohnen-
stengel**
Adalbert-Stifter-GS/MS,
Nürnberg Mitglied ÖPR
N; Koordination Ver-
trauenslehrkräfte NLLV;
Mitarbeit in Mitglieder-
verwaltung NLLV

23 Thomas Mehwald
Spalatin-MS, Spalt
Vorsitzender KV Roth,
ÖPR-Vorsitzender Roth

24 Sandra Fischer
MS Herzogenaurach
stellv. Leiterin Rechts-
abteilung BLLV-Mfr.



25 Regina Franke
Helene-von-Forster-GS,
Nürnberg
Stellv. FG FL NLLV

26 Sabine Hiller
GS Ansbach-Nord, Wein-
bergschule
Mitglied NLLV, Vorsitzen-
de KV Ansbach/Stadt,
ÖPR-Vorsitzende Ans-
bach/Stadt

27 Christine Arnold
MS Schnaittach
Vorsitzende KV Lauf,
ÖPR-Mitglied Nürnberg/
Land

28 Pascal Dürrschmidt
Adalbert-Stifter-GS/MS,
Nürnberg
Mitglied NLLV, Mitglied
FG FL EG BLLV Land,
Leitung FG FL NLLV

29 Klaus Zechmeister
GS Oberzenn
Vorsitzender KV Bad
Windsheim, stellv.
ÖPRVorsitzender Neu-
stadt Aisch/Bad Winds-
heim

30 Manuela Janisch
MS Herzogenaurach
Vorsitzende KV Herzo-

genaurach, ÖPR-Vor-
sitzende Erlangen/
Höchststadt

31 Agnes Guzewicz
Michael Ende GS, Nürn-
berg
Mitglied FG FL EG BLLV
Land, Leitung FG FL
NLLV

32 Carina Christoph
Karl-Dehm-MS, SC
stellv. Schriftleiterin
Mittel-
fränkische Schule,
Botschafterin, BLLV-Kin-
derhilfe Mfr.

33 Anja Hofmann
Anton-von-Zehmen-MS,
Dinkelsbühl
Leitung FG Schulbera-
tung BLLV-Mfr., Vorsit-
zende KV Dinkelsbühl

34 Melanie Hopp
GS Schwanstetten
Schriftführerin BLLV-Mfr.

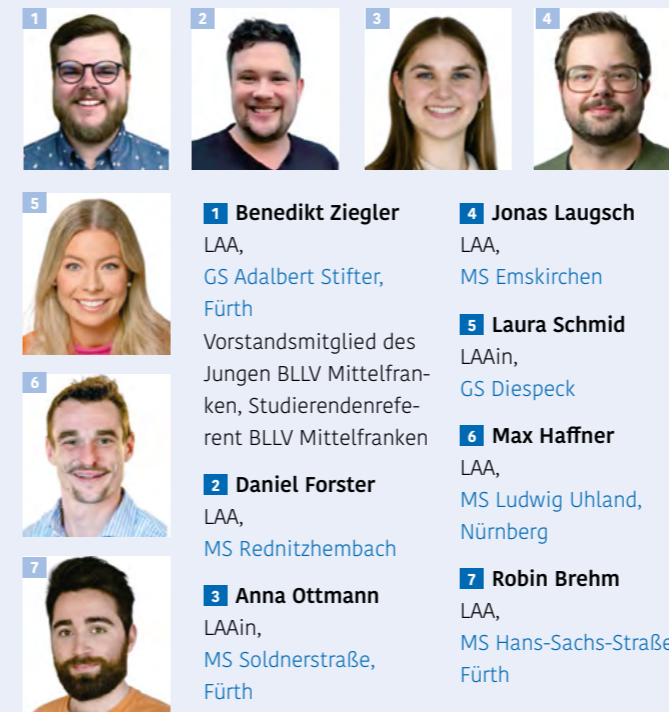
35 Rüdiger Grünbau
Elsner-Schule, ER
Leitung FG Förderlehr-
kräfte BLLV-Mfr.

36 Elke Duus
Friedrich-Staedler-GS
und MS, Nürnberg
Mitglied Bezirksaus-
schuss BLLV-Mfr.

37 Brigitte Burczyk
Karl-Dehm-MS, SC
ÖPR-Vorsitzende Schwa-
bach

38 Annette Schmutzer
MS Feuchtw.-Stadt
Vorsitzende KV Feucht-
wangen, ÖPR-Ersatzmit-
glied Ansbach/Land

Bezirks-Jugend- und Auszubildendenvertretung Sie haben 7 Stimmen.



1 Benedikt Ziegler
LAA,
GS Adalbert Stifter,
Fürth
Vorstandsmitglied des
Jungen BLLV Mittelfran-
ken, Studierendenrefe-
rent BLLV Mittelfranken

2 Daniel Forster
LAA,
MS Rednitzhembach

3 Anna Ottmann
LAAin,
MS Soldnerstraße,
Fürth

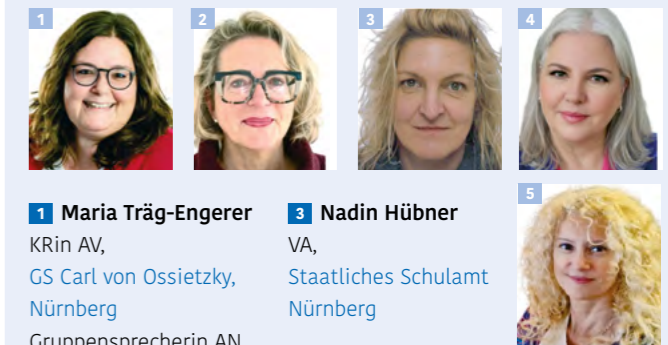
4 Jonas Laugsch
LAA,
MS Emskirchen

5 Laura Schmid
LAAin,
GS Diespeck

6 Max Haffner
LAA,
MS Ludwig Uhland,
Nürnberg

7 Robin Brehm
LAA,
MS Hans-Sachs-Straße,
Fürth

Gruppe Arbeitnehmer Sie haben 2 Stimmen.



1 Maria Träg-Engerer
KRin AV,
GS Carl von Ossietzky,
Nürnberg
Gruppensprecherin AN
im BPR, stellv. Abtei-
lungsleiterin ADB NLLV

2 Sabine Melzner
VA,
Toppler-GS, Rothenburg
o. d. T.
Mitgl. ÖPR ANL Gruppe
AN, stellv. Gruppenspre-
cherin AN im BPR

3 Nadin Hübner
VA,
Staatliches Schulamt
Nürnberg

4 Christine Hofbauer
FLin,
MS Hans von Raumer,
Dinkelsbühl

5 Svetlana Salai
VA,
GS Henry Dunant,
Nürnberg

Facts zu den Wahlen der Personalvertretung

Personenwahl - Wenn nur eine Liste vorliegt

- **Definition:** Jede Wählerin / jeder Wähler kreuzt direkt einzelne Kandidatinnen oder Kandidaten an.
- **Wirkung:** Die Kandidaten mit den meisten Stimmen erhalten die Sitze; die Reihenfolge auf einer Liste spielt keine Rolle.

Listenwahl - Wenn mehrere Listen vorliegen

- **Definition:** Es werden Wahlvorschläge in Form von Listen eingereicht. Wählerinnen und Wähler können eine Listenstimme abgeben oder einzelne Namen auf einer Liste ankreuzen und dabei häufeln (kumulieren).
- **Wirkung:** Bei reiner Listenstimme werden Sitze in der Reihenfolge der Liste vergeben; bei Einzelstimmen auf der Liste beeinflussen die Stimmen die Reihenfolge.

Panaschieren und Kumulieren - praktische Regeln

- **Panaschieren:** Bei den Personalratswahlen in Bayern ist das Panaschieren nicht zulässig - das heißt, Stimmen dürfen nicht frei über verschiedene Listen oder Gruppen hinweg gemischt werden, dies schließt die Wahlordnung aus.

- **Kumulieren:** Häufeln ist erlaubt. Wählerinnen und Wähler können einer Person mehrere Stimmen geben (bis zur erlaubten Höchstzahl pro Person), um besonders gewünschte Kandidaten zu stärken. Durch Kumulieren können Kandidaten, die auf einer Liste weiter unten stehen, nach vorn rücken. Die genaue Zahl der kumulierbaren Stimmen pro Person und die Gesamtstimmenzahl sind auf dem Stimmzettel angegeben.

- **Stimmzettel korrekt ausfüllen:** Bei Personenwahl nur einzelne Kandidaten ankreuzen; bei Listenwahl auf Hinweise zu Listenstimmen, Einzelstimmen und kumulierten Stimmen achten. Ungültige Kombinationen, insbesondere das Panaschieren, führen zur Ungültigkeit des Stimmzettels.

Kurzanleitung für Wahlberechtigte

- **Wahlunterlagen lesen:** Im Wahlausschreiben bzw. auf dem Stimmzettel steht, wie viele Stimmen Sie haben und ob Kumulieren/Häufeln möglich ist.

- **Bei Personenwahl:** Kreuzen Sie die gewünschten Kandidatinnen oder Kandidaten an. Geben Sie nicht mehr Stimmen ab, als Sitze zu vergeben sind

- **Bei Listenwahl:** Sie können eine Liste insgesamt ankreuzen oder einzelne Namen wählen; achten Sie auf Hinweise zum Kumulieren.




- **Panaschieren verboten:** Stimmen über verschiedene Listen mischen ist nicht erlaubt und führt zur Ungültigkeit des Stimmzettels.

- **Briefwahl:** Kann vom Wahlvorstand angeordnet werden, auch für einzelne Wählergruppen, z. B. Lehramtsanwärter/innen oder Mobile Reserven. Wahlberechtigte können auch Briefwahlunterlagen beim Wahlvorstand beantragen. Fristen, Rücksendemodalitäten und Postlaufzeiten beachten.

- **Wahllokal und fliegende Wahllokale:** An den Wahltagen gibt es jeweils ein festes Wahllokal für kurz entschlossene Wählerinnen und Wähler. Falls der Wahlvorstand ein fliegendes Wahllokal angeordnet hat, kommt ein Team des Wahlvorstandes und von Wahlhelfern an die Schule und es kann vor Ort gewählt werden. Wann das ist, steht im Wahlausschreiben, welches seit dem 13. April 2026 an jeder Schule ausgehängt sein muss.

NLLV wählen – Gemeinschaft der Nürnberger Lehrerinnen und Lehrer wählen. Stark an deiner Seite!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, macht von eurer Stimme Gebrauch und unterstützt unsere Kandidatinnen und Kandidaten. Für eine starke Personalvertretung.

-  Örtlicher Personalrat NLLV
-  Bezirkspersonalrat BLLV
-  Hauptpersonalrat BLLV

WIR LEHRERINNEN UND LEHRER UND VIELE PÄDAGOGEN BEOBACHTEN MIT GRÖSSTER SORGE, WIE SICH DIE STIMMUNG, DIE KOMMUNIKATION IN DEN SOZIALEN NETZWERKEN UND DIE ALLTÄGLICHEN UMGANGSFORMEN IN UNSERER GESELLSCHAFT VERÄNDERN. WIR **ERLEBEN** EINE AGGRESSIVITÄT, EINE SPRACHE DES HASSES, DER GERINGSCHÄTZUNG UND DISKRIMINIERUNG, PERSÖNLICHE BELEIDIGUNGEN, BEWUSSTE KRÄNKUNGEN UND AUSGRENZUNG IN WORT UND HANDELN. DIESE **VERROHUNG**

DES UMGANGS MITEINANDER WIRKT SICH AUCH AUF UNSERE KINDER UND JUGENDLICHEN AUS. ALS LEHRERINNEN UND LEHRER, DIE TÄGLICH MIT ALLEN KINDERN UND JUGENDLICHEN **DIESER GESELLSCHAFT** ARBEITEN, SEHEN WIR UNS DESHALB IN DER PFLICHT, AUF DIESE ENTWICKLUNG HINZUWEISEN UND IHR ENTGEGENZUWIRKEN.

IN ARTIKEL 1 DES DEUTSCHEN GRUNDGESETZES HEISST ES: „DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR. SIE ZU ACHTEN UND ZU SCHÜTZEN IST VERPFLICHTUNG ALLER STAATLICHEN GEWALT.“

WIR LEHRERINNEN UND LEHRER SEHEN DIESEN GRUNDKONSENS BEDROHT. WIR BEOBACHTEN, WIE UNSERE GESELLSCHAFT GESPALTEN UND MENSCHEN EMOTIONAL AUFGEHETZT WERDEN SOLLEN. **EXTREME GRUPPIERUNGEN UND PERSONEN**, INSBESONDERE REPRÄSENTANTEN DER RECHTSPOPULISTEN UND RECHTSEXTREMEN, TRAGEN ZU DIESER VERROHUNG DES UMGANGS MASSGEBLICH BEI. DAMIT WIRD DER BODEN BEREITET FÜR ZWIETRACHT, VERFOLGUNG UND PHYSISCHES GEWALT. HASS, AGGRESSIONEN UND ANGST ABER ZERSTÖREN GEMEINSCHAFT – EGAL OB IM KLASSENZIMMER, IN DER SCHULE ODER ZWISCHEN DEN NATIONEN EUROPAS. SACH-

LICHE UND RESPEKTVOLLE KONTROVERSEN, WIE WIR SIE IN DER GESELLSCHAFT UND IM PRIVATEN LEBEN BRAUCHEN, WERDEN DADURCH ZUNEHMEND ERSCHWERT.

WIR WOLLEN, DASS UNSERE KINDER IN EINER WELTOFFENEN GESELLSCHAFT LEBEN. UNSERE KINDER SOLLEN RESPEKT, WERTSCHÄTZUNG UND INTERESSE FÜR DIE ANDEREN MENSCHEN ERLEBEN UND LEBEN – UNABHÄNGIG DAVON, WELCHER RELIGION SIE ANGEHÖREN, WELCHE HAUTFARBE SIE HABEN, WELCHE MUTTERSPRACHE SIE SPRECHEN UND WELCHE MEINUNG SIE VERTRETEN. ALS BESORGTGE LEHRERINNEN UND LEHRER APPELLIEREN WIR DESHALB AN ALLE, **UNSERE GESELLSCHAFT** VOR SPALTUNG, BRUTALITÄT, RÜCKSICHTSLOSIGKEIT UND RADIKALISIERUNG ZU **SCHÜTZEN** UND SO UNSERE DEMOKRATIE ZU BEWAHREN. LASSEN WIR UNS NICHT EINSCHÜCHTERN UND SETZEN WIR UNS SELBSTBEWUSST UND KOMPROMISSLOS EIN. **FÜR UNSERE DEMOKRATIE: HALTUNG ZÄHLT.**

Manifest: HALTUNG ZÄHLT. Verfasst im Juni 2016 vom BLLV www.bllv.de/haltungzaehlt **BLLV**

VERANTWORTUNG FÜR BILDUNG UND DEMOKRATIE.

BEZIRKSDELEGIERTENVERSAMMLUNG 14.03.2026 **NLLV** Zukunft.Bilden.

Wichtige Informationen

Mobile Reserve



Anmeldung: QR-Code scannen oder Link benutzen

<https://t1p.de/l8fh6>



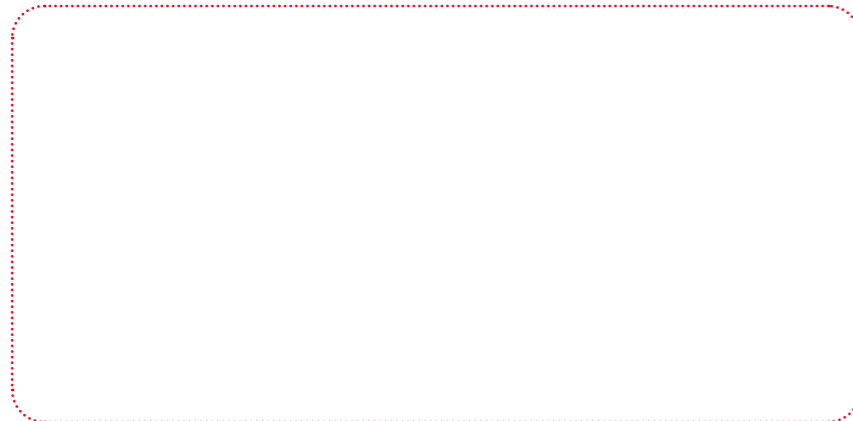
Was ist ein Schattenstundenplan?

Muss ich mobil gehen?

Teilzeit oder mobiler Einsatz?

Mittwoch, 08.07.2026
14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Lehrerhaus,
Weidenkellerstr.6

Die „NÜRNBERGER LEHRERZEITUNG“
erscheint viermal im Jahr.
Inhaber, Verleger u. Herausgeber:
Nürnberger Lehrer- und Lehrerinnenverein e. V.
(NLLV) Bezirksverband im BLLV
V. i. S. d. P.: 1. Vorsitzende: Sandra Schäfer
Redaktionsleitung: Sandra Oehring,
Claudia Nußmann
E-Mail: nlz@nllv.de
Alle: Weidenkellerstr. 6, 90443 Nürnberg.
Layout: Johannes Blendinger
NLZ online: www.nllv.de
Die NLZ wird allen Mitgliedern kostenlos
zugestellt.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die
Meinung des Verfassers wieder.



Hinweise zur örtlichen Personalratswahl

Die Amtszeit der Personalvertretungen beträgt 5 Jahre.
Auf dem Wahlzettel finden Sie zwei Gruppen zur Wahl:

- die Gruppe der Beamten - verbeamtete Lehrkräfte
- die Gruppe der Arbeitnehmer, angestellte Lehrkräfte und Verwaltungsangestellte

- für die Gruppe der Beamten können Sie **12 Stimmen** vergeben
- für die Gruppe der Arbeitnehmer dagegen nur **3 Stimmen**

So wählen Sie richtig:

- Kreuzen Sie in jedem Fall zunächst das Kästchen auf dem Listenkopf NLLV/BLLV an; nur so gehen Sie sicher, dass auch alle Stimmen zählen und dieser Liste zugute kommen.
- Innerhalb der vorgegebenen Reihung können Sie nun „häufeln“, d.h. einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten bis zu 3 Stimmen geben. Dadurch können Sie die Kolleginnen oder Kollegen Ihrer Wahl besonders stärken und in der Reihenfolge nach „oben“ wählen (**Denken Sie dabei jedoch bitte**

an die angegebenen Höchststimmenzahlen!)

- Verschenken Sie keine Stimme(n), z.B. durch Stimmenhäufelung, indem Sie nur 2 oder 3 Kandidaten jeweils Einzelstimmen zuweisen (z. B. 6 oder 9 Stimmen) und die Liste im Kopf nicht angekreuzt haben - so gehen Ihre Reststimmen verloren!
- Kreuzen Sie die BLLV-Liste an!

Achtung: Bei Personalratswahlen dürfen Sie nicht Kandidaten aus verschiedenen Listen ankreuzen, sonst wird Ihre gesamte Stimmabgabe ungültig.

